

Hochzeit: Keyme

als; der

Ehrenveste/ Achtbarer/ und Wolgelahrter
Herr

ANTONIUS DONEPE

Königl: Stadt Thorn Wolverordneter

SECRETARIUS

Sein Hochzeitlich Freuden-Fest/

Mit der

VielEhr und Tugendreichen

Fr. CATHARINA,

Des Weiland Ehrenvesten/ und Vornehmen

Herzen Michael Kronenbergers/

Gewesenen Bürgers- und Handelsmans/ daselbst/

Nachgelassenen Ehelichen Wittiben/

numehr Frau;

Den 2. Merzens Tag;

Im Jahr unsers Heyß M. DC. XLIX.

ansehnlich begieng;

Auffgesetzt Wolmeynendt/

von

Michael Bapzin; Schiffenb. Pruss:

Abgedruckt zu Thorn; bey Michael Karnall.

^{1.}
Will man sonsten p̄legt zu ſagen /
Daß der Ehſtandt / Wehſtandt ſey /
Wie mögt ihr Verlobten zwen /
Es zum andern mahl dann wagen?
Daß ihr euch dem Standt ergebt /
Der (vermeynt.) vol kummer ſchwebt;

^{2.}
Ja ſie ſprechen alles Leyden /
Daß man ſonſt alleine trägt /
Wirdt faſt wie mit fleiß / gehegt /
Es verduppelt ſich in Beyden;
Sonderlich bring es Verdruß /
Weill Eins duppelt leyden muß;

^{3.}
Aber troſt Euch vor die ſelten /
Die Ihr dieſen Standt vernicht /
Macht Euch näher an das Licht /
Wen vermeynet ihr zuſchelten?
Wiſſet ihr nicht aus der Schrift?
Das Gott dieſen Standt geſtift.

^{4.}
Er der Urfprung aller Sachen /
Der den gangen Bau der Welt
Ordentlich im Zügel helt /
Hat es alſo wollen machen /
Daß Er vorbawt jenes Liſt /
Der des Ehſtands Erbſeind iſt /

5.
Wolt Ihr diesen Stand vermeiden/
Weil Er oft ein hartes Joch
Ziehen muß; Es sagt mir doch?
Wer lebt alle Tag in Frewden/
Was ist bey der Einsamkeit?
Hoffnung/Furcht/Verlust der Zeit/

6.
Vnd der Einsam seyn/wil wehlen/
Aus Gefahr der Sorg und Pein/
Die da sol bey Zween seyn/
Der wird (dünckt mich) sehr weit fehlen/
Wann eins/matt/die Bürd ablegt/
So ist niemand der Sie trägt;

7.
Aber wann beyssammen bleiben
Zwey/gleichsinnig und ein Herz/
Die ertragen Noth und Schmerz/
Einen mag man bald auffreiben/
Einer/keiner/ja wie bald
Wird ein Einzeler doch kalt.

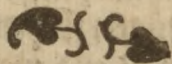
8.
Weh dem Einsamen zugehen/
Wann ihm nur der Fuß entgleit/
Wer ist? Der ihm Hülffe beut/
Aber Zwey die mögen stehen;
Ein zweyfachen Band und Strick/
Reißt man nicht so leicht in stück.

9.
Vnd was hilfft es/das man streite/
Ob es besser wer allein/
Oder aber Zwenig seyn/
Denn das Vrtheil eigt sich Heute/
Diß vor eh Verehte Paar/
Machet solches offenbar;

10.
Seht/Herr Doney/kan der Sachen/
Nebenst seiner liebsten Braut/
Die Ihm heute bey getrawt/
Vnparteyisch/den Endschlusß machen/
Wann Sie vor die Eh gerewt/
Hätten Sie/ jetzt nicht gefreyt.

NachWunsch.

Der Ewren Standt gestiftt/der woll' ihn auch belegen/
Wie Er versprochen hat/mit seinem milden Segen/
Gott gebe/das bey Euch numehr vereinten Zwen/
Wo hin Ihr Euch auch kehrt/nur lauter Segen sey;
Was Euch nur nützlich ist/das woll' Euch Gott auch geben/
Er laß' Euch lange Jahr in Fried' und Liebe leben
Und wann Euch/ Lebensfatt/ Kinds Kindes Kind vertreibt/
Bleib' Ewer Stamm bezweigt/gewurzelt/ und bekleibt;



4537